

## Sau tot – saugt – saukalt



Einmal im Jahr bedankt sich die NABU Naturschutzstation am Diedersdorfer Weg in Marienfelde bei allen Unterstützern mit einer „Sau-Vesper“. Dazu eingeladen hatte Umweltschutz-Stadtrat Oliver Schworck (3.v.l.) gemeinsam mit Nathalie Bunke (l.), Vorsitzende des Naturwacht Berlin e.V. und Natur-Ranger Björn Lindner (r.). Ehrengast war diesmal Umweltsenator Andreas Geisel (2.v.l.).



Auf das Signal hatten alle Gäste gewartet: Die Sau ist tot. Diesmal gleich zwei Wildschweine, die noch unlängst in der Nachbarschaft unterwegs waren und nun verzehrt wurden.

Die NABU-Naturschutzstation ist seit 2010 das Kernstück des Freizeitparks Marienfelde. Sie ist seitdem ein Ausgangsort von Aktivitäten rund um die Natur. Für alle Altersgruppen werden von dort aus Führungen, Veranstaltungen und Vorträge organisiert. Das Grüne Klassenzimmer, eingeteilt in 14 Stationen ist für die jungen Besucher zu einem Lern- und Erlebnisraum geworden. Die NABU-Kindergruppe „Zwiebelfrösche“ und viele haupt- und ehrenamtliche Naturschutzhelfer unterstützen die Arbeit der Naturschutzstation und auf dem Parkgelände, damit der Lebensraum für stark gefährdete und geschützte Tier- und Pflanzenarten wie Knoblauchkröte, Zauneidechse, Moorfrosch, Kammmolch, Graues Langohr, Goldammer, Neuntöter, Kartäusernelke und Kleine Klappertopf erhalten bleibt. Wanderern und Gästen bietet die Station viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt. Für Entspannung ist auch an

den aufgestellten Bänken und Tischen gesorgt und bei besonderen Veranstaltungen gibt es einen Imbiss aus dem Lehmbackofen oder von der offenen Feuerstelle.

Die Naturschutzstation ist immer in ständiger Entwicklung. So wurde kürzlich eine Trennt:Station eingerichtet. Darüber hinaus konnte im Sommer 2013 der Naturerlebnispfad über das gesamte Gelände eingeweiht werden. Um die Besucherlenkung über die Fläche zu optimieren, hat der Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit fachlicher Unterstützung durch den NABU Berlin ein umfangreiches Info-System installiert.



Fachmännisch – wie immer – wurden die Wildschweine portionsgerecht zerlegt. Ein Gaumenschmaus mit Rotkohl, Knödeln und Kartoffeln.



Fazit: Das Essen war saugt, die Temperatur saukalt. Senator Geisel (SPD) und BVV-Vorsteherin Petra Dittmeyer (CDU) wärmten sich gegenseitig. So schön kann Große Koalition sein...

**Ed Koch** (auch Fotos)